

BRANCHE



12 14. DEZEMBER 2012 | AUSGABE 24

PERSONEN

Caplast-Geschäftsführer Altepping geht in den Ruhestand / Moderne Extrusionsbeschichtungsanlage „BSA 3500“ konzipiert



Josef Altepping
Caplast-Geschäftsführer
Foto: Caplast

Caplast Geschäftsführer Josef Altepping geht Ende des Jahres nach 21 Jahren Betriebszugehörigkeit in den Ruhestand. Er hat mit der Konzeption einer der weltweit modernsten Extrusionsbeschichtungsanlagen „BSA 3500“ im vergangenen Jahr einen Meilenstein der Ingenieurskunst geschaffen. Geschäftsführer Frederik Schaefer unterstrich die Bedeutung des langjährigen Geschäftsführers für das Unternehmen: „Josef Altepping ist maßgeblich dafür verantwortlich, dass Caplast ab Anfang der 90er aufgeblüht ist. Er hat frühzeitig in das Qualitätswesen investiert, das Unternehmen auf neue, innovative Geschäftsfelder spezialisiert und die Expansion vorangetrieben.“ Ohne Altepping wäre Caplast nicht das bedeutende Extrusionsbeschichtungsunternehmen, das es heute ist.

Schon kurz nach seinem Eintritt ins Unternehmen 1992 wurde Josef Altepping in die Geschäftsführung berufen. Der Ingenieur baute den heute dominierenden Geschäftsbereich der Bauprodukte in Zusammenhang mit den installierten Umroll-, Bedruckungs- und Konfektionierungslinien auf sowie den Bereich Automotive. Und er erweiterte die Beschichtungsanlagen mit der Inbetriebnahme der „BSA 1800“, die seinerzeit ein Unikat war. 2004 gründete er in der Slowakei mit Coatec den erfolgreichen Schwesterbetrieb, 2012 das jüngste Mitglied der Caplast-Gruppe, Caplast Türkei.

Als Höhepunkt seines Ingenieursschaffens gelten in Fachkreisen die Konzeption und Installation der „BSA 3500“, einer der weltweit modernsten Extrusionsbeschichtungsanlagen, die Ende 2011 in Betrieb genommen wurde.